



PRESSEINFORMATION

## **Premier Inn erwirbt im Duisburger Zentrum zum Baustart eine Hotelentwicklung der GBI für den eigenen Immobilienbestand**

**Baubeginn im Sommer dieses Jahres, Fertigstellung bis Herbst 2024 / In die Immobilie an der Westspitze des neuen Mercatorviertels werden ein Gastronomie-Angebot sowie ein Büro-Trakt integriert / Premier Inn will als Owner-Operator in möglichst viele Hotels selbst investieren / Hervorragende Verkehrsanbindung**

Duisburg/Berlin/Frankfurt, 24. Mai 2022 – In das im Duisburger Zentrum direkt gegenüber von Rathaus und Salvatorkirche entstehende neue Premier Inn-Hotel hat der Betreiber selbst investiert und wird die Immobilie mit 219 Zimmern in den eigenen Bestand übernehmen. Im Sommer startet die GBI Unternehmensgruppe als Projektentwickler mit den Tiefbauarbeiten. Auch ein Gastronomie-Angebot mit 480 Quadratmetern Fläche wird in das Gebäude integriert. Auf dem rund 2.190 Quadratmeter großen Grundstück direkt neben dem Hotel errichtet die GBI zudem einen Büro-Trakt mit ca. 2.100 Quadratmeter Mietfläche. Die Bauarbeiten sollen bis Herbst 2024 abgeschlossen sein. „Dieser hervorragende Standort in Duisburg ist ein wichtiger Teil unserer Expansionsstrategie“, erläutert Chris-Norman Sauer, Acquisitions Director von Premier Inn Deutschland: „Im wirtschaftlich wichtigen Ruhrgebiet wollen wir mit mehreren Hotels präsent sein. Das zeigen auch unsere zwei bereits im Betrieb befindlichen Häuser in Essen. Auch am Hauptbahnhof in Dortmund wird in den nächsten Jahren ein Premier Inn entstehen.“ Die zum britischen Whitbread Konzern gehörende Hotelmarke hat seit der – ebenfalls in Kooperation mit der GBI erfolgten – Fertigstellung des ersten Hauses 2016 im Frankfurter Europaviertel inzwischen bundesweit bereits 40 Häuser eröffnet. Das Portfolio umfasst inklusive der im Bau befindlichen und der bereits gesicherten Standorte 78 Häuser.

„Unsere Strategie ist es, bei einem erheblichen Teil unserer Hotels auch Eigentümer der Immobilie zu werden“, erläutert Sauer: „Aufgrund der starken Finanzkraft unseres Mutterkonzerns Whitbread ist uns eine solche Strategie, die Premier Inn auch im Heimatmarkt Großbritannien verfolgt, in Deutschland ebenfalls möglich. Das nutzen wir beispielsweise nun in Duisburg.“ Dieses Modell von Eigentum am Gebäude und dem Betrieb des Hotels in einer Hand stärkt die wirtschaftliche Substanz von Premier Inn. Sauer: „Wir haben als Owner-Operator volle Kontrolle über die Immobilie. Sämtliche Qualitätsstandards sind in unserem direkten Einflussbereich und können effektiver umgesetzt werden als bei einem Pachtmodell. Unter anderem lassen sich Änderungen und Optimierungen am Gebäude recht unkompliziert

durchführen. Dies ist gerade in Hinblick auf die aktuellen Nachhaltigkeits-, Energieeffizienz und ESG-Diskussionen und die damit verbundenen Anforderungen von großem Vorteil.

Zudem ist ein Bekenntnis zum Standort auf diese Weise noch nachhaltiger. „Denn das eigene Investment eines Hotelbetreibers gibt sowohl Städten als auch Vertragspartnern eine größere Planungssicherheit, selbst wenn eine Pachtvereinbarung über die häufig üblichen rund 20 Jahre läuft. Die Entscheidung für einen Standort ist als Owner-Operator noch überzeugender.“ Die Investition in Duisburg erfolgt im Rahmen einer Forward Funding-Vereinbarung. Bei dieser wird der Kaufpreis nach jeweiligen Baufortschritt entrichtet.

Für den Projektentwickler GBI ist der Nutzungs-Mix in Duisburg ein entscheidendes Plus der Immobilie. „Von der Kombination des Hotels mit attraktiver Gastronomie und hochwertigen Büros erwarten wir die Entstehung eines lebendigen Umfeldes sowie Impulse für die Attraktivität der Innenstadt“, sagt Clemens Jung, Vorstand der GBI Holding AG: „Das ist so umsetzbar, weil Hotelgäste wie Mitarbeiter und Besucher der Büros nicht nur von den kurzen Wegen in das Duisburger Zentrum, zum Innenhafen sowie zum Hauptbahnhof profitieren. Auch der schnelle Anschluss an mehrere Autobahnen sowie den Düsseldorfer Flughafen, der in etwa fünfzehn Minuten erreichbar ist, spricht für diese Lage.“

Eine Besonderheit der Quartiersentwicklung ist zudem, dass im Rahmen der Hotelentwicklung von GBI und Premier Inn zwei historische Gebäude wieder errichtet werden. Das Ott-Vogel-Haus, in dem im 16. Jahrhundert ein Bürgermeister mit großen Verdiensten um die Entwicklung der Stadt lebte, integriert der Projektentwickler dabei sogar mit einigen dort untergebrachten Zimmern in das Hotel. Durch ein Tor neben dem Ott-Vogel-Haus ist als wichtige bauliche Maßnahme künftig die Oberstraße mit Blickrichtung Innenhafen direkt erreichbar. Nahe des neuen Premier Inn wird zudem das ehemalige Wohnhaus des berühmten Kartographen und Globen-Hersteller Gerhard Mercator restauriert. Er lebte ebenfalls im 16. Jahrhundert in Duisburg und gilt als einer der berühmtesten Bürger in der Stadtgeschichte. Das gesamte neu entstehende Quartier ist nach diesem berühmten Duisburger benannt.

Entlang des Projektentwicklungsbereiches an Gutenberg- und Oberstraße plant die GBI eine Blockrandbebauung. „So entwickelt sich ein großstädtisches Ambiente inklusive optischer Einbindung angrenzender Wohnbauquartiere“, erläutert GBI-Projektmanager Sebastian Skowronski. Die Objektplanung erfolgte durch das renommierte Büro für Architektur und Städtebau RKW Architektur+. „Eine Besonderheit des Hotels werden auch drei Panorama-Suiten im obersten der fünf Stockwerke, einem Staffelgeschoss“, so Skowronski: „Diese ermöglichen einen ganz besonderen Blick über die Stadt in Richtung Westen.“

Das Haus im Zentrum Duisburgs ist bereits die sechste Zusammenarbeit von GBI und Premier Inn bei Hotelentwicklungen. GBI-Vorstand Jung: „Beide Unternehmen sind ein eingespieltes und effektives Team. Das wird auch in Duisburg für eine besonders hohe Qualität des Hotels sorgen.“ Drei der Häuser eröffnen gerade innerhalb eines halben Jahres, mit Nürnberg, Düsseldorf und dem kurz vor der Fertigstellung stehenden Neubau in Hamburg. „Eine schöne

Liste an eindrucksvollen Projekten, die wir jetzt mit Duisburg und anderen geplanten Standorten noch weiter ausbauen werden“, so Premier Inn Acquisitions Director Sauer.

---

#### **Über Premier Inn:**

Premier Inn ist Deutschlands neue Hotelmarke: In aktuell 40 Premier Inn Hotels finden Geschäfts- wie Freizeitreisende ein Top-Angebot in zahlreichen deutschen Städten. In Betten von Hypnos, Hoflieferant der englischen Queen, verspricht Premier Inn allen Gästen traumhaft guten Schlaf in bester Lage und überzeugt insgesamt mit einem herausragenden Preis-Leistungs-Verhältnis. Das kommt bei den Reisenden gut an: Bereits mehr als die Hälfte aller geöffneten Premier Inn Hotels kann einen „Travellers‘ Choice Award“ für Gästezufriedenheit von TripAdvisor vorweisen. Auch als Arbeitgeber macht sich Premier Inn zunehmend einen Namen und wurde z.B. als „Top Arbeitgeber Mittelstand 2021“ von FOCUS Business und nun auf Basis von Mitarbeiterbewertungen ausgezeichnet. Insgesamt hat sich Premier Inn hierzulande knapp 80 Standorte mit rund 15.000 Zimmern in mehr als 30 Großstädten gesichert. Bei der Expansion führt die beliebte Hotelmarke ihre Erfolge aus dem Vereinigten Königreich fort: Premier Inn gehört zum traditionsreichen Hospitality-Unternehmen Whitbread PLC mit über 800 Hotels, 82.000 Zimmern und einer fast 300-jährigen Geschichte. [www.premierinn.de](http://www.premierinn.de)

#### **Über Whitbread PLC:**

Die Whitbread PLC wurde 1742 gegründet und gehört zu den ältesten und renommiertesten Unternehmen Europas. Zu dem Konzern zählen neben der landesweit beliebten Hotelmarke Premier Inn auch die Restaurantketten Bar + Block, Beefeater, Brewers Fayre, Cookhouse + Pub, thyme Bar + Grill sowie Whitbread Inns. Whitbread PLC ist ein börsennotiertes Unternehmen. Es ist im FTSE100-Index und FTSE4Good-Index gelistet. Als Marktführer in Großbritannien setzt Whitbread auch mit seinem Nachhaltigkeitsprogramm ‚Force For Good‘ branchenweit Maßstäbe: So hat sich der Konzern unter anderem zum Ziel gesetzt, bis 2050 einen Netto-Null-Emissionsausstoß zu erreichen und gab 2021 die Ausgabe von grünen Bonds in Höhe von rund 625 Mio. EUR bekannt. [www.whitbread.com](http://www.whitbread.com)

#### **Über die GBI Unternehmensgruppe:**

Die GBI Unternehmensgruppe entwickelt Hotel-, Wohn- und Apartmentprojekte. Allein oder mit Partnern wurden seit der Gründung im Jahr 2001 Immobilien in Deutschland und Österreich mit einem Volumen von rund 2 Milliarden Euro verkauft bzw. platziert. Ein aktueller Schwerpunkt der Projektentwicklungen sind mit rund 2100 Einheiten die Angebote in unterschiedlichen Bereichen des Mietwohnungsbaus (frei finanziert, gefördert, seniorengerecht, kombiniert mit Dienstleistungen insbesondere aus dem sozialen Bereich). Zusätzlich werden unter dem Markendach SMARTments® Mikroapartments für Studierende, Geschäftsreisende und Privatpersonen betrieben, gebaut oder entwickelt. Im wohnwirtschaftlichen Segment gehören zum Portfolio 4.811 Apartmentplätze in SMARTments student- sowie 274 Einheiten in SMARTments living-Projekten. Im gewerblichen Bereich SMARTments business umfasst die Projektliste 1.327 Apartments. Spezialität der GBI sind Quartiers-Entwicklungen, bei denen unterschiedliche Immobilientypen kombiniert werden. Ziel sind nachhaltige und lebenswerte Stadträume. Integriert in Mixed Use-Projekte werden je nach Bedarf der Städte klassisches und gefördertes Wohnen, Mikroapartments, Kindertagesstätten, Senioren- bzw. betreutes Wohnen, Pflegeangebote, Studentisches Wohnen, Serviced Apartments, Hotels, Büros, Gewerbeeinheiten, soziale Versorgung (z.B. Arzt, Apotheke) und Nahversorgung.

Die GBI Holding AG, unter deren Dach die Einheiten der Unternehmensgruppe organisiert sind, ist eine Tochter der Moses Mendelssohn Stiftung. <http://www.gbi.ag>

#### **Kontakte für die Medien:**

Katrin Kleinhans  
Senior PR Manager  
+49 151 55067150  
[presse@premierinn.com](mailto:presse@premierinn.com)  
[www.premierinn.de](http://www.premierinn.de)

Wolfgang Ludwig, Ludwig Medien & Kommunikation  
Tel.: +49 221 – 29219282, Fax: +49 221 – 29219283,  
Mobil: +49 171 – 93 35 134.  
E-Mail: [mail@ludwig-km.de](mailto:mail@ludwig-km.de)